

ganzen Fläche aufliegt. Eine bedeutende Erhitzung kommt selbst bei Verunreinigung mit Sand nicht vor, weil sich dieser sogleich in die weiche Metalllegirung eindrückt.

Um den Vortheil der Bleilager mit Oelschmiervorrichtung gegen Metallager mit Talgschmiere recht deutlich vor Augen zu stellen, füge ich einen Vergleich bei, der aus den amtlich geführten Büchern entnommen, resp. berechnet ist.

Um die Strecke von 24,000 Meilen zu durchfahren, braucht ein vierräderiger Wagen mit Metalllagern

12 Garnituren Lager = 48 Lager à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. . . . .	80 Thlr.
Arbeitslohn diese einzupassen, 1 Schlosser 12 Tage à 20 Sgr. . . . .	8 "
Reinigung der Büchsen von der durchlaufenen Schmiere bei je 1000 Meilen, 24mal 2 Mann $\frac{1}{2}$ Tag à 15 Sgr. . . . .	12 "
Schmiereverbrauch: jede Büchse braucht im Durchschnitt $\frac{1}{2}$ Loth pro Meile, demnach 4 Büchsen auf 24,000 Meilen 13 $\frac{1}{2}$ Entr. à 10 Thlr. . . . .	135 "
	<hr/>
	235 Thlr.

Ein Wagen mit Achsenlagern von Bleicomposition bedarf

4 Achsenlager à 1 Thlr. . . . .	4 Thlr.
Umschmelzen derselben nach je 4000 Meilen 2 Mann 1 Tag à 15 Sgr. = 1 Thlr. und dieß 6mal . . . . .	6 "
24 Pfd. Bleimasse-Zusatz beim Umschmelzen à Pfd. 6 Sgr. . . . .	4 " 24 Sgr.
$\frac{1}{15}$ Loth Del pro Meile = 200 Pfd. à 5 Sgr. . . . .	33 " 10 "
	<hr/>
	48 Thlr. 4 Sgr.

Rechnet man selbst, daß die Bleilager nach 2000 Meilen schon abgenutzt sind, so vermehren sich die Kosten nur um 10 Thlr. 24 Sgr., so daß nach Abzug des Metallwerths der abgenutzten Bronzelager die Ersparniß bei genannter Meilenzahl noch mindestens 120 Thlr. beträgt.

Schmidt,

Premier-Lieutenant der Artillerie und Werkstatt-Vorsteher  
der Oberschlesischen Bahn.